

Öl beflügelt Rohstoffsektor

22.08.2016 | [Ole S Hansen \(Saxo Bank\)](#)

"Der Rohstoffsektor schloss die vergangene Woche mit dem besten Ergebnis seit sieben Wochen ab. Grund hierfür war ein weiterhin schwacher US-Dollar sowie ein globales System, das sich mit Geld im Überfluss auf der Suche nach höheren Renditen und risikoreicheren Assets befindet", sagt Ole Hansen, Rohstoffexperte bei der Saxo Bank. Zum starken Wochenergebnis habe vor allem der Ölmarkt beigetragen.

"Es handelt sich bei der derzeitigen Rohöl-Kursentwicklung um eine Preisrallye, die normalerweise nur während befürchteten- oder tatsächlichen Versorgungsstörungen zu beobachten ist", sagt Hansen. Der Getreidesektor verzeichne unterdessen zum ersten Mal seit zehn Wochen einen Gewinn - trotz des jüngsten World Agricultural Supply and Demand Estimates des US-Agrarministeriums. Der Bericht hatte eine hervorragende Mais- und Sojabohnenernte vorhergesagt.

Gold stecke mittlerweile seit mehr als einem Monat in derselben Preisspanne fest. "Der schwache US-Dollar sorgte in den letzten Wochen praktisch für die einzige Unterstützung des Goldkurses. Nach einer unmittelbaren Post-Brexit-Rallye ist beim gelben Metall eine gewisse Kaufmüdigkeit zu beobachten", sagt Hansen. Kurzfristig gesehen bestehe ein gewisses Abwärtsrisiko. "Sollte die zunehmend enger werdende Handelsspanne unterschritten werden, könnte Gold in Richtung des wichtigen Unterstützungsbereichs zwischen 1.300 USD und 1.315 USD pro Feinunze abrutschen", sagt Hansen.

"Im Nachgang des Brexit-Votums am 23. Juni gab der Ölpreis um über 20 Prozent nach, womit sich der Sektor technisch gesehen in einem Bärenmarkt befand. In den letzten Wochen legte der Ölmarkt allerdings um 22 Prozent zu und bewegt sich nun wieder in bullischen Gefilden", sagt Hansen. Zurückzuführen sei dies vor allem auf eine von Saudi-Arabien vorangetriebene mündliche Intervention zugunsten des Ölpreises.

"Es ist den Saudis mit ihrem letztwöchigen Statement gelungen, die Marktstimmung zu beeinflussen. Dies führte zu einem Abbau einer rasant anwachsenden, spekulativen Short-Position am Future-Markt und folglich zur aktuellen Rallye", sagt Hansen. Das Aufwärtspotential der Öl-Benchmark Brent sei indes beschränkt und es sei mit einem technischen Widerstand bei 50 bis 52 USD pro Barrel zu rechnen. "Im Anschluss dürfte es zu einer Korrektur kommen und Brent wird sich in Q3 in einer angemessenen Handelsspanne zwischen 45 USD und 50 USD pro Barrel bewegen", sagt Hansen abschließend.

Den vollständigen Kommentar von Ole S. Hansen auf Englisch finden Sie hier: "[Rohstoffkommentar](#)" (PDF)

© Saxo Bank
www.saxobank.com

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.rohstoff-welt.de/news/58870--Oel-befluegelt-Rohstoffsektor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).